Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Stadttheater. Wochenspielplan.

Sonntag, 18. Februar. 14½ Uhr: „Die Blume von Hawai", Operette in drei Akten von Paul Abraham. 20 Uhr Berner Erstaufführung: „Das Mädchen aus dem goldenen Westen". Oper in drei Akten von Giacomo Puccini.

Montag, 19. Febr. Volksvorst. Kartell: „Kleider machen Leute", Komödie nach der Novelle v. Gottfr. Keller v. A. H. Schwengeler

Dienstag, 20. Febr. Ab. 19: „Elektra", Tragödie in einem Aufzug von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauss.

Mittwoch, 21. Febr. Ab. 20. Gastspiel Leopold Biberti. Neueinstudiert: „Zähmung der Widerspenstigen", Lustspiel von William Shakespeare, in der Uebersetzung von Hans Rothe.

Donnerstag, 22. Febr.: Sondervorstellung des Theatervereins, Gastspiel Leopold Biberti: „Zähmung der Widerspenstigen".

Freitag, 23. Febr. Ab. 20: „Das Mädchen aus dem goldenen Westen", Oper in 3 Akten von Giacomo Puccini.

Samstag, 24. Febr. Ausser Ab.: „Die Blume von Hawai", Operette in drei Akten von P. Abraham.

Sonntag, 25. Febr., 14.30 Uhr: „Gräfin Marizza", Operette in drei Akten v. Kalman.

— Abends 20 Uhr, Sondervorst. des Berner Theatervereins, Neueinstudiert: „Der Troubadour", Oper in vier Akten von Verdi.

Montag, 26. Febr. Volksvorst. Arbeiterunion: „Kleider machen Leute", Komödie nach der Novelle von Gottfried Keller von A. H. geler.

Kursaal.

Konzerthalle. Täglich Tee- und Abendkonzerte des internationalen Attraktions-Orchesters John Kristels Troubadours mit dem Sänger Clas Mar.

In allen Konzerten (ausgenommen Sonntag nachmittag) Tanz-Einlagen.

Mittwoch den 21. Februar, abends, auf allgemeinen Wunsch Wiederholung des holländischen Festes mit Spezialkonzert, holländischen Attraktionen, Original-Darbietungen und Gratis-Tombola.

Dancing im grünen Salon oder in der Kristallgrotte, allabendlich ab 20.30 bis 24 Uhr Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens) Sonntag auch nachmittags, mit der Bündner Kapelle George Theus.

Veranstaltungen in Bern

17. Febr. 20 Uhr. im Kursaal-Festsaal: Familienabend des Gewerbeverbandes der Stadt Bern.

17. Febr., 20.15, im Grossen Kasinosaal: Pablo Casals spielt Bach und Beethoven.

19. Febr., 20.15, im Grossen Kasinosaal: Einmaliger Klavierabend Alfred Cortot (Vorverkauf Müller & Schade).

23. Febr., 20.15 Uhr, in der Aula der Hochschule, akadem. Vortrag: „Die Zukunft der Goldwährung", von P. D. Kellenberger.

24. Febr. 20 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Familienabend des Orchesters der Eisenbahner Bern.

24. Febr., 20 Uhr, im Hotel Bristol, Familienabend und Feier des 50jährigen Bestehens des Thurgauervereins Bern.

24. Febr., 20 Uhr, im Kursaal-Festsaal: Unterhaltungsabend und Ball des Unteroffiziervereins der Stadt Bern.

25. Febr. bis 3. März: Wochen-Skikurs der Schweiz. Skischule Bern (VBSC) in Wengen.

Ausstellungen

Im Kunstmuseum:
Sammlung Osker Reinhart und Ausstellung der Kunstmuseen Basel und Bern.

In der Kunsthalle:
Ausstellung Viktor Surbek.

In der Landesbibliothek:
Ausstellung: Die Schweiz im Jahre 1840.

Berner Kulturfilmgemeinde

Da Hunderte von Besuchern bei der Matinée vom vergangenen Sonntag keinen Platz finden konnten, werden die Filme über die „Deutsche Wehrmacht" nächsten Sonntag den 18. Febr. 1940, vormittags 10.45 Uhr im Cinéma *Splendid* wiederholt.

Der erste Film „Flieger, Funker, Kanoniere" ist unter der Leitung des Schweizer Mitarbeiters der Ufa, Dr. Martin Rikli, entstanden. Er macht uns vertraut mit der besondern Tätigkeit der verschiedenen Flugzeugtypen — Jagdflieger — Kampfflugzeuge — Seeflieger, sowie der Flugabwehr durch Flakartillerie — Grosse, kombinierte Luftmanöver.

Der nächste Film „Alpenkorps im Angriff" zeigt uns Gebirgsmanöver in den bayrischen Alpen — Infanterie und Artillerie im Vormarsch — Brückenbauen über einen Gebirgsfluss — Säumer auf schwierigen Pfaden — Geschütze werden in Stellung gebracht und getarnt — schwierige Kletterübungen der Truppen in prächtiger Gebirgslandschaft — Artilleriefeuer — Infanterieangriff.

Von ganz besonderer Aktualität ist der letzte Film „Minensucher in Tätigkeit". Eine Flotille von Minensuchern ist mit der Freilegung einer Sperrlücke beauftragt. Mit Stahltauen, die von Boot zu Boot gespannt werden, wird nach den Unterwasserminen gesucht.

Die hochinteressante Filmveranstaltung endigt mit prächtigen Aufnahmen der ganzen Minensucherflotille bei hohem Seegang.

Marken- u. Kartenverkauf Pro Juventute

Der Marken- und Kartenverkauf der Stiftung Pro Juventute hat im Bezirk Bern ein sehr erfreuliches Resultat ergeben. Der Reingewinn steht nur um Fr. 148.— hinter dem letztjährigen Ergebnis zurück und beträgt Fr. 38,792.—. Hievon entfallen auf die Stadt Bern Fr. 32,356.— und auf die Amtsbezirke Bern-Land und Schwarzenburg Fr. 6,435.—. Wir sprechen allen unsern Mitarbeitern, den Schulkindern und der Lehrerschaft unseren herzlichsten Dank aus für ihre Mithilfe. Der Bevölkerung zu Stadt und Land danken wir im Namen der bedürftigen Jugend herzlich, dass sie über allen besonderen Anforderungen der Kriegszeit die Hilfe für die Kinder nicht vergessen hat und der Stiftung Pro Juventute erneut ihr Vertrauen bewies und sie in die Lage versetzte, ihre notwendige Fürsorgearbeit weiter zu führen.

Das Bezirkssekretariat Pro Juventute Bern

A. Ris-Egger AG.
Marktgasse 40
Holz - Heizöl
KOHLEN
Telephon 21455

Ingelen RADIO
Radio BERN · KRAMGASSE 54 TEL. 21.534
Telefon RADIO

Die bequemen Strub- Vasano- und Prothos-Schuhe
Gebrüder Georges Bern Marktgasse 42

Wer?
Alle finden es gemütlich im
Kursaal Bern

VIKTOR SURBECK
Gemälde und Zeichnungen von 1929—30
Täglich 10—12 und 14—17 Uhr
Donnerstag auch 20—22 Uhr.

kunsthalle bern

Rasieren bei Kälte angenehm?
Sie wissen ja: Elektrisch Rasieren ist angenehm und schont die Haut — aber bei dieser Kälte sollten Sie die wohltuende Wirkung Ihrer eigenen Haut zugute kommen lassen!
Wir laden Sie ein, diese gute Sache einen ganzen Monat in aller Ruhe zu erproben; keine Kaufverpflichtung.
ELECTRAS BERN Marktgasse 40, I.
Spezialgeschäft für gutes elektrisches Rasieren